

Gemeindebrief

Blick ins Vach

3/2021 Juli/August/September/Oktober



Motto der Einweihung des neuen Kindergartens am 12. September 2021
„Gemeinsam wachsen. Neues wagen. Liebe schenken.“

Inhaltsverzeichnis

- 3 Andacht
- 4 Konfirmation
- 8 Jubelkonfirmation
- 12 Schloss Klaus
- 13 Männerrunde
- 14 Gruppen und Treffpunkte
- 16 Verabschiedung
Pfr. Deusing
- 18 Termine
- 19 Kindergarten
- 21 Kindergartenneubau
- 26 Kinderseite
- 28 Musik
- 29 Menschen aus unserer Mitte
- 31 Kontakt



Herzliche Einladung

Verabschiedung von Pfarrer Julian Deusing im Gottesdienst
am 1. August 2021 um 9.30 Uhr.

Gottesdienst zur Einweihung des neuen Kindergartens St. Matthäus
Am Schönblick Vach am 12. September 2021 um 9.30 Uhr
- Weg von der Kirche in den Schönblick -
11 Uhr Einweihung des Kindergartens mit buntem Programm

Liebe Leserin, Lieber Leser,

der Dreiklang „Glaube - Hoffnung - Liebe“ beschreibt das Motto unter dem die Kirchengemeinde St. Matthäus Vach ihre Kindertagesstätten betreibt. Deutlich sichtbar im Eingangsbereich des Kindergartens am Schönblick in Vach ist es zu lesen. Die Worte stammen ursprünglich von dem Apostel Paulus. Dieser war mit seinen Reisen viel im Mittelmeerraum unterwegs und besuchte die Gemeinden zum Beispiel in Korinth und in Rom. Um den Kontakt zu den Gemeinden zu halten, hatte er Briefe geschrieben. Darin erklärte er, was am Glauben an Gott wichtig ist. So formulierte er, dass auf dem Wege eines jeden Menschen drei Dinge ganz wesentlich sind und was bleibt, wenn alles vergeht.

Zunächst bleibt das Zeichen des Kreuzes. Es ist das Zeichen der Christen und es erinnert uns an Jesu Tod. Es steht für den Glauben. Das Kreuz ist das kostbarste, was ein Mensch haben kann. Am Anfang oder am Ende eines jeden Lebens steht das Kreuzeszeichen. An allen Wegstationen in guten und schweren Zeiten eines jeden Lebens will Jesus für die Menschen da sein. Der Anfang von allem ist das Vertrauen, dass es Gott gut mit uns meint. So kann Gemeinschaft mit Christus und untereinander wachsen.

Paulus war auf seinen Reisen viel mit den Schiffen unterwegs. Unter Seefahrern spielt der Anker eine wichtige Rolle. Der Anker ist ein Zeichen der Hoffnung. Hoffnung will uns begleiten, schon im Leben. Ohne Hoffnung würde uns doch nie etwas Neues in den Sinn kommen und wir würden etwas wagen .

Das dritte Symbol ist das Herz. Es steht für die Liebe. Wie schlimm wäre es, wenn wir keine Liebe hätten. Wir Menschen können ohne Liebe gar nicht miteinander auskommen. Immer wieder ärgern wir uns übereinander oder es gibt Probleme und Streit. Mit der Liebe gelingt es uns einander zu verzeihen und neu anzufangen trotz allem.

Das macht unser Leben schön und lebenswert. Diese Liebe sollen wir verschenken.

Diese 3 bewährten Zeichen „Glaube, Hoffnung, Liebe“ möchte Paulus uns mitgeben. Diese brauchen wir Menschen ganz dringend, im Kindergarten, zuhause, in den Ferien oder im Urlaub. Gut, dass es sie gibt.

Einen guten Sommer mit viel Glaube, Hoffnung und Liebe wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Markus Pöllinger. Bleiben Sie behütet!



Konfirmation im Juni 2021

In St. Matthäus Vach wurde coronabedingt an 2 Terminen im Juni die Konfirmation gefeiert. Konfirmiert wurden:

Katharina Albrecht
David Ulrich Diaz
Johannes Pöllinger
Moritz Seitz
Florian-Dennis Hartmann
Justin-Alexander Hartmann
Selina-Melina Hartmann

Mia Heinrich
Timo Pöllet
Leonie Fröhlich
Eva Lender
Oliver Lunewski
Clara Meyer-Harries
Rosa Neuhörl

Celina Pfister
Lucas Köhler
Laurenz Kretschmer
Emma Veit
Leon Zühlke



Es war trotz Corona-Maßnahmen ein fröhliches Glaubensfest, gehalten von Pfarrer Julian Deusing und Pfarrer Pöllinger.

Wir freuen uns, dass junge Menschen ein „Ja“ zum Glauben gefunden haben und sich konfirmieren lieben. Wir wünschen Gottes Segen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Konfirmationssegens: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade: Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben. Friede sei mit dir!



Konfirmation im Jahr 2021



Anmeldung für die Konfirmation 2022

Die Anmeldung für die nächste Konfirmation am Palmsonntag (10. April 2022) findet am Mittwoch, dem 6. Oktober 2021 um 19.30 Uhr in der St. Matthäus-Kirche statt.

Bitte Taufurkunde mitbringen.

Pfarrer Markus Pöllinger

Konfirmation ist ein Glück

Endlich mal ein Fest für dich. Du im Mittelpunkt. Du wirst gewürdigt als erwachsen werdend. Du, kein Kind mehr, sondern freigesprochen zum eigenen Gewissen, zu eigener Würde und Entwicklung. Und alle, die dein Kindsein begleitet, gesteuert, besorgt haben, nehmen dich neu wahr. Nicht mehr „unser Kleiner“, nicht mehr „unser Püppchen“, sondern du, ein eigener Mensch mit eigener Berufung zu eigenem Schicksal. Du bist bereit, dich als selbstständig werdend zu akzeptieren, bereit, mal selbst für dich und andere zu sorgen. Und deine Eltern und Nächsten versprechen mit dem Fest, das sie dir geben, dich zu achten in deinen sich verändernden Bedürfnissen.

Ich weiß keine andere Institution, die Vollmacht hätte, diesen Schritt zu gestalten, als Kirche. Nur Kirche hat familien- und staatsübergreifend das uns alle Verbindende und zur Persönlichkeit Machende in ihrem Schatz: „Du, Gott liebt dich und braucht dich, darum lebst du!“ -In der Taufe ist dir dafür das unverbrüchliche Siegel gegeben. In der Konfirmation eignest du es dir an. Du erklärst: „Ich will Christ bleiben und werden.“ Und „Christ“ meint: Ich, Person, einzigartig, von Gott gewollt und begabt, ins Leben, in die Lehre geschickt, dass ich werde und einmal mit großer Beute an Erfahrung und Schuld und Lieben und Geliebtwordensein und viel Arbeit von hier zu Gott heimkehre.

Der Schritt zum Erwachsenwerden wird durch ein Fest gekennzeichnet. Das Fest weiht ein, wurzelt ein in die Gewissheit der Generationen: Du bist ein von Gott zu eigenem Gewissen und Schicksal bestimmter Mensch; du hast Kraft und wirst immer neu Heiligen Geist bekommen. Jetzt geh ran an dein eigenes Leben: - Richtig, dass wir den Nachwuchs beschenken mit guten Wünschen, stärkenden Reden und erfreulichen Gaben. Ich kenne keinen, der seine Konfirmation bereut hat.

Geradezu menschenverachtend ist die Unterstellung, die Jungen wollten das Fest wegen der Geschenke. Die Sache dieses Tages ist ihnen todernst, lebensernst. Aber wir, die wir schon etwas länger das Erwachsenwerden üben, tun viel zu oft so, als zähle nur Geld. Dass wir es im Innersten besser wissen, merken wir, wenn die, die eben noch Kinder waren, uns rühren, wie sie zum Altar schreiten mit Ehrfurcht. Sie ahnen, dass sie viel Glück und Klugheit, viel Segen brauchen fürs mühsame, schöne Leben. Konfirmation ist ein Kredit an Mut und Hoffnung. Von Pfarrer Traugott Gießen.

Das ist für die Konfirmanden-Eltern und die „Konfis“ geschrieben.

Alles Gute Euch. Gott behüte Euch.

„Auf ein Wiedersehen“ freut sich Pfarrer Markus Pöllinger.



Gebet

Die Liebe hat Hände,
um zu helfen;
Sie hat Füße,
um zu denen zu kommen,
die es nötig haben;
Sie hat Ohren,
um die Rufe der Elenden zu hören;
Vor allem aber hat sie ein Herz,
das lieben und segnen kann.

Augustinus

Jubelkonfirmation



Silberne Konfirmation:

v.l. Marco Wölfel, Katharina Kratz, Robert Middendorf



Goldene Konfirmation:

v.l. Pfarrer Julian Deusing, Herbert Franz, Sieglinde Stephan, geb. Schmidt, Rainer Zintl, Helmut Grosch, Karin Clerico, geb. Schrems, Pfarrer Markus Pöllinger, Dr. Andreas Völk-Malter



Eiserne Konfirmation: v.l.: Pfarrer Julian Deusing, Gerhard Goldenstein, Hannelore Schorr, geb. Gäck, Manfred Ebenhöch, Margot Kutzenberger, geb. Auer, Alfred Seegel, Helga Rößler, geb. Reindl, Pfarrer Markus Pöllinger

Diamantene Konfirmation:

v.l.: Marga Hofmann-
Dobrzewski, geb. Hofmann, Gerhard Ohletz



Gnaden-Konfirmation
v.l.: Sylvia Pelloth, geb.
Günzel, Michael Nahr



Kronjuwelen-Konfirmation: (75 Jahre) v.l. Pfarrer Julian Deusing, Friedarike Egelseer, geb. Schwarz und Margareta Gawron, geb. Jäger



Silberne Konfirmation: v.l. Katrin Frohnhöfer, geb. Flohrer, Pfarrer Markus Pöllinger, Ulrike Neumann, geb. Eimer, Verena Hübner, geb. Cannizarro, Tonio Oberhofer, Sylvia Voß, geb. Böhm, Pfarrer Julian Deusing, Sandra Winkelmann, Carina Zelger



Goldene Konfirmation; v.L. Pfarrer Julian Deusing, Gottfried Rotter, Klaus Gebhardt, Werner Haardörfer, Irene Zelger, geb. Franz, Ludwig Johann Mehl, Brigitte Hartig, geb. Rudel, Norbert Roth, Pfarrer Markus Pöllinger



Diamantene Konfirmation:
v.l. Pfarrer Markus Pöllinger, Marianne Sattler, geb. Pickel, Irene Rauh geb. Schury, Gerlinde Csürös, geb. Höfler, Gerhard Seegel, Johann Gau, Gerhard Hannweg, Gerhard Ritter, Pfarrer Julian Deusing

Eiserne Konfirmation:
v.l. Pfarrer Markus Pöllinger, Monika Ammon, geb. Schaller, Karl-Heinz Kamm, Georg Kundinger, Pfarrer Julian Deusing, Franz Vollrath



Am 29. September 2018 fand ein Ökumenischer Festgottesdienst anlässlich des 400-jährigen Bestehens der ehemals evangelischen Bergkirche in Klaus (Österreich) statt.

Die um 1618 von der Familie Storch von Claus errichtete evangelische Schlosskirche wurde in der Zeit der Gegenreformation wieder katholisch besetzt. 1632 mussten die Besitzer, die viele Glaubensflüchtlingen auf ihrem Schloss Schutz gaben, aus Glaubensgründen auswandern. Sie zogen nach Vach in Deutschland, wohin sie auch den goldenen Abendmahlskelch mitbrachten.

1964 wurde Schloss Klaus ein Freizeitzentrum zur Begegnung für Christen.

Nach 400 Jahren wurde nun ein Versöhnungsgottesdienst gefeiert, zu dem die Gäste aus Vach als Zeichen der Versöhnung den Abendmahlskelch der verfolgten Exulanten mitbrachten.

Gefeiert wurde der ökumenische Gottesdienst mit gemeinsamen Abendmahl von Pfarrerin Mag. Waltraud Mitteregger, Pfarrer Mag. Pater Severin Kranabtl (Schlierbach), Pfarrer Markus Pöllinger aus Fürth-Vach und Pfarrer Mag. Pa-



ter Andreas Bundziow (Klaus). Weitere Ehrengäste, darunter die Kirchenvorsteher Dr. Friedrich Auer, Konrektorin Tanja Hacker, Norbert Hofmann und Dipl.-Ing. Jürgen Kretschmer aus Vach in Deutschland feierten ebenso mit. Im Anschluss an den Gottesdienst fand eine Agape statt. Ökumenische Gäste waren herzlich eingeladen. Zu den Initiatoren des Festjahres 400 Jahre Bergkirche gehörten Franz Limberger, Dr. Fried Mittendorfer, Dkfm. Jürgen Kieninger von den im Schloss beheimateten Fackelträgern.

Durch einen Besuch im Juli 2021 von Dr. Fried Mittendorfer und seiner Frau Helga wurde die Freundschaft gefestigt.



Tageswanderungen

Mittwoch, 04.08.2021

Die Giechburg und Scheßlitz
Organisation: Arwit Lehmann

Mittwoch, 01.09.2021

Rundwanderung Neustadt/Aisch, Rennhofen
Organisation: Rudi Antusch

Mittwoch, 06.10.2021

Iphofen – Weinort und das Knaufmuseum
Organisation: Heinz Landler u. Arwit Lehmann

Mittwoch, 07.11.2021

Die Heroldsberger Schlösser und Oedenberg
Organisation: Fritz Werner

Gedanken zum Geleit

Das Leben ist keine gerade Einbahnstraße,
vielmehr gleicht sie einem Labyrinth.
Folgt man einem solchen,
führt die Spur mal näher an die Mitte,
mal weiter weg.
Auch die Richtung des Weges ändert sich oft.
Wo ist das Ziel?

Gott,
behüte uns auf unserem Weg,
sei uns ein guter Begleiter,
wie du es uns versprochen hast.
Sei du uns
Kraft bei Müdigkeit,
Ruheort auf dem Weg,
Licht im Dunkel,
Trost in der Mutlosigkeit.
Sei du unser Schutz,
damit wir sicher unterwegs sind.

Mittwoch, 15.09.2021 / 19:30 Uhr

Unser menschliches Immunsystem mit Hr. Dr.
Frank Sinning

Mittwoch, 20.10.2021 / 19:30 Uhr

Mehr als 30 Jahre leben wir im wiedervereinigten Deutschland.
Als „Grenzgänger“ führt uns Herr Werner
Schönfelder (Obermichelbach).



Der Wunsch nach Begegnung und Gemeinschaft ist in der Corona-Pandemie verstärkt vorhanden. Darum laden wir wieder alle Männer ein, unabhängig von Konfession und Alter. Wenn möglich treffen wir uns im Kantorat, Brückenstr. 5. Andere Orte werden mitgeteilt.

Mit Vorträgen zu aktuellen Themen von kompetenten Referenten erhalten wir Informationen. Gegenseitiger Austausch, Gelegenheiten zur Begegnung und Geselligkeit sind uns dabei wichtig. Mit Wanderungen erkunden wir unsere Heimat. So entstehen und wachsen Freundschaften bei offener Gastlichkeit.

Kindergottesdienst

Wir vermissen euch, liebe Kinder, und freuen uns schon wieder auf den Kigo mit euch! Wir hoffen möglichst bald wieder starten zu können. Dazu treffen wir uns um 9:30 Uhr in der Kirche und gehen dann gemeinsam hinüber ins Kantorat, wo wir miteinander Geschichten hören, singen, basteln und beten wollen.

Bitte informiert euch über die Homepage www.kirchevach.de, über den E-Mail-Verteiler der Kindertagesstätten bzw. die SchulCloud der Grundschule Zedernstraße.

Dort erhaltet ihr die Termine. Bis bald!

Eltern-Kind-Gruppe



Von Anfang an mit Gott unterwegs! Nach unserer Zwangspause merken wir: Das Zusammensein fehlt uns: den Kindern, aber auch den Eltern! Seit 11. Juni treffen wir uns wieder bei schönem Wetter draußen auf verschiedenen Spielplätzen oder im Pfarrgarten. Die Treffen finden am Freitag von 9:15 bis 11:00 Uhr im Freien statt. Der Ort wird rechtzeitig über die üblichen Kanäle bekannt gegeben.

Im August pausieren wir. Wie und wann wir im September starten, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Herzliche Einladung zur Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Wir möchten uns kennen lernen, gemeinsam singen und beten, uns bewegen und zusammen spielen. So, wie es die momentane Situation gerade erlaubt.

Die Gruppe findet (regulär) jeden Freitag (außer in den Ferien) von 9.15 bis 11.00 Uhr im 1. Stock des Kantorats statt. Wir freuen uns auf Eltern mit Kindern! Pia Pöllinger und Tanja Hacker, Tel. 0911 / 76 12 62

Wöchentliche Treffpunkte

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe Leitung: Friedrich Heinz, N.N.
Dienstag	19.00 Uhr	Singkreis - 1 x monatlich Leitung: Annerose Kolb
	19.00 Uhr	Jugendgruppe
Mittwoch	8.45 Uhr 18.00 Uhr	Morgenandacht Konfirmandenunterricht Leitung: Pfr. Pöllinger
	19.00 Uhr	Jugendgruppe Leitung: Jugend-Team
Donnerstag	19.00 Uhr	Probe des Liturgischen Chores Leitung: Alois Hirth
Freitag	9.15 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (Kinder von 0-3 Jahren) im Kantorat, Leitung: Pia Pöllinger, Tanja Hacker
Samstag	10.00 Uhr	Kinderchor Leitung: Nadine Schon
	11.00 Uhr	Jugendchor Leitung: Nadine Schon

Kirche Kunterbunt

Ein gelungener Gottesdienst für die Kleinsten in der Gemeinde mit dem Kunterbunt-Team bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrgarten.

Mit einem Anspiel zum Thema „Die kostbare Perle“ überraschte u.a. Kirchenvorsteher Jürgen Kretschmer die zahlreich erschienenen Familien. Einen guten Sommer wünscht das Kunterbunt-Team. Wir planen einen weiteren Gottesdienst in 2021, zu dem wir rechtzeitig einladen.



Abschied Pfarrer Julian Deusing

Liebe Gemeinde,

die Zeit vergeht wahnsinnig schnell. Gefühlt habe ich gerade erst meine Arbeit als Pfarrer in Vach aufgenommen und jetzt muss ich schon wieder Abschied nehmen.

Bei meiner Vorstellung im Gemeindebrief 2018 habe ich geschrieben, dass ich mich sehr freue bei Ihnen als Pfarrer tätig zu sein. Nachdem ich in Vach zum Pfarrer ordiniert wurde, hatte ich die Möglichkeit, aktiv an einer lebendigen Gemeinde beizutragen. Und vom ersten Tag an hat mir das großen Spaß gemacht.

Besonders gerne habe ich durch die Jugendgruppe und die Konfirmandenarbeit den Jugendlichen die Lust am Glauben sowie die Bedeutung ihrer Kirchengemeinde näher gebracht. Obwohl ich ohne Vorwissen in den Bereich Jugendarbeit gestartet bin, merkte ich sehr schnell, dass ich mich in diesem Bereich sehr wohlfühle, was natürlich vor allem an den Vacher Jugendlichen lag.

Neben der Jugendarbeit waren es die Kontakte mit Ihnen im Gottesdienst, in der Gemeinde und bei Geburtstagsbesuchen, die mich am meisten freuten. Im Team mit Pfarrer Pöllinger versuchten wir, eine Kirchengemeinde zu sein, die jederzeit ansprechbar ist und für Sie da ist. Ich hoffe, dass uns das gelungen ist.

Ab Frühjahr 2020 wurde dann natürlich alles anders. Mit dem Coronavirus war der Gemeindealltag nicht mehr uneingeschränkt möglich. Von da an ging es darum, die aktuellen Regeln umzusetzen und zu beurteilen, was unter diesen Umständen in unserer Matthäus-Kirche und im Kantorat möglich ist. Ich denke, dass wir diese Phase gemeinsam mit dem Kirchenvorstand gut überstanden haben und hoffe, dass es mit Corona jetzt auch mal gut ist.

Die letzten drei Jahre waren sehr intensiv, meistens sehr schön, manchmal, besonders durch Corona, anstrengend. Doch bin ich sehr glücklich, mit Vach eine tolle erste Gemeinde als Pfarrer begleitet zu haben und mit Pfarrer Pöllinger einen Kollegen gehabt zu haben, mit dem ich problemlos und menschlich auf einer Wellenlänge zusammenarbeiten konnte.

Schon vom ersten Tag 2018 an war allerdings klar, dass meine Zeit in Vach begrenzt sein würde. Meine halbe Stelle war eine Übergangsstelle, die befristet wurde bis 2021. Nun ist also der Moment gekommen, an dem ich weiterziehen muss. Ab September werde ich Pfarrer am Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte in Nürnberg sein. Ein neues Aufgabenfeld, auf das ich mich schon sehr freue.

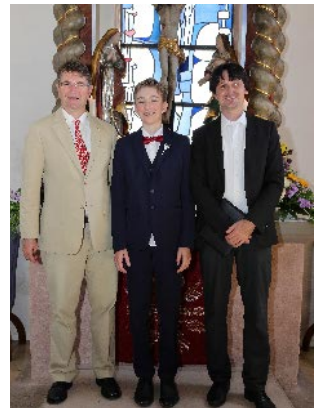


Meine Zeit in Vach endet mit meinem Abschiedsgottesdienst am 1. August in der St. Matthäus-Kirche. Und auch wenn ich von Anfang an wusste, dass ich nur drei Jahre in Vach sein werde, fällt es mir schwer zu gehen. Ich weiß, dass wir in Vach eine starke Gemeinde haben. Diese Gemeinde hat mit ihrer Wehrkirche die Jahrhunderte überdauert. Sie übersteht gerade eine Pandemie und wird auch in Zukunft bestehen. Und so bin ich dankbar, eine kurze Zeitspanne Teil dieser alten Gemeinde gewesen zu sein und wünsche Ihnen und Ihrer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen.
Ade und alles Gute,
Ihr Pfarrer Julian Deusing

*Lieber Julian,
Schade..., dass Du gehst!
Jetzt bist Du eigentlich erst richtig in der Gemeinde angekommen.
Ich kann Dir nur herzlich danken für Dein Vertrauen zu mir – wir konnten es gut miteinander. Du hast Dich mit Deinen Gaben eingebracht und es war mir eine Hilfe und Freude mit Dir zusammen zu arbeiten.
Behüt Dich Gott!*

*Wir würden uns freuen Dich zwischendurch hin und wieder zu sehen.
Gottes Segen für Deine neue Arbeit im Blindenzentrum.
Der Kirchenvorstand und viele Gemeindeglieder danken Dir natürlich auch ganz offiziell für Deinen Dienst als Seelsorger, Prediger und Jugendpfarrer in der Kirchengemeinde St. Matthäus Vach.
Dir, Deiner Frau Franziska und Deinem Sohn Benedikt Gottes Segen.*

*Bleibt behütet!
Dein
Markus Pöllinger*



Gottesdienste

25. Juli 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	8. So. n. Trinitatis
25. Juli 21	11.00 Uhr	Kunterbunt-Team	8. So. n. Trinitatis
1. Aug. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger, Pfr. Deusing	Verabschiedung Pfr. Deusing
8. Aug. 21	9.00 Uhr	Pfr. Hager	10. So. n. Trinitatis
15. Aug. 21	9.00 Uhr	Pfr.in Henzler	11. So. n. Trinitatis
22. Aug. 21	9.00 Uhr	Prädikantin Schrems	12. So. n. Trinitatis
29. Aug. 21	9.00 Uhr	Pfr. Dr. Bruder	13. So. n. Trinitatis
5. Sept. 21	9.00 Uhr	Pfr.in Klimm	14. So. n. Trinitatis
12. Sept. 21	9.30 Uhr 10.30 Uhr 11.00 Uhr	Pfr. Pöllinger + Team	15. So. n. Trinitatis Einweihungsgottesdienst - Weg zum Schönblick Einweihung Kindergarten
19. Sept. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	16. So. n. Trinitatis (Kirchweih)
26. Sept. 21	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Bruder	17. So. n. Trinitatis
3. Okt. 21	9.30 Uhr	Pfr. Drescher	Erntedankfest
10. Okt. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	19. So. n. Trinitatis
17. Okt. 21	9.30 Uhr	Team der Männerrunde	Männersonntag
24. Okt. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	21. So. n. Trinitatis
31. Okt. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	Reformationsfest mit AM 
7. Nov. 21	9.30 Uhr	Prädikantin Schrems	Drittletzter So. des Kirchenjahres
14. Nov. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	Volkstrauertag



Kindergarten Am Vacher Markt

Ab September 2021 startet der Kindergarten Am Vacher Markt neu als zweigruppige Einrichtung. Der Kirchenvorstand freut sich Ihnen, liebe Gemeindeglieder, an dieser Stelle die neuen Mitarbeiterinnen vorstellen zu können.

Frau Agnes Poppick wird in Zukunft den Kindergarten Am Vacher Markt leiten. Auf diese Aufgabe freut sie sich sehr. Frau Poppick ist 54 Jahre alt und verheiratet. Ihre beiden Töchter sind bereits erwachsen. In unterschiedlichen Kindergärten ist sie seit guten 30 Jahren als Erzieherin tätig. Vor 15 Jahren erlangte sie ihr Montessori-Diplom und arbeitet seitdem nach der Montessori-Pädagogik. Diese ist ihr sehr wichtig geworden. Frau Poppick: „Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und ihren Kindern, sowie mit den Kolleginnen.“

Als stellvertretende Leitung und Gruppenleitung wird Frau Christina Kunz aus Veitsbronn tätig sein. Sie ist 31 Jahre alt, verheiratet und hat drei Söhne. In ihrer Freizeit geht sie in die Natur und backt sehr gerne. Neben ihrem Beruf als Erzieherin absolviert sie seit drei Jahren eine Weiterbildung zur Heilpädagogin, die sie voraussichtlich im kommenden Frühjahr abschließen wird. Frau Kunz: „Ich freue mich auf die vielen schönen Momente mit euch, liebe Kinder, und auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern.“

Ein bekanntes Gesicht wird das Team Am Vacher Markt unterstützen: Frau Karolina Konarska (o. Foto), 28 Jahre alt und wohnhaft in Nürnberg. Seit zwei Jahren arbeitet sie bereits in Vacher Einrichtungen als Kinderpflegerin (Hort und Krippe). Nach ihrem Studienabschluss an einer Universität in Polen im Jahr 2016 hat sie im Kindergarten gearbeitet. Frau Konarska: „Ich freue mich schon jetzt auf viele schöne und interessante Erlebnisse und Abenteuer mit den Kindern.“ Sie arbeitet in diesem Bereich, weil ihr die Arbeit mit Kindern Spaß und Freude bereitet. Zudem findet sie es spannend, die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Als Kinderpflegerin wird Frau Sarah Lang (20 Jahre) im Kindergarten Am Vacher Markt arbeiten. Als gelernte Hauswirtschafterin und Kinderpflegerin bringt sie zwei Tätigkeitsfelder mit ein. Sie bastelt gerne (u.a. Origami) und spielt gerne Brett- und Kartenspiele. Frau Lang: „Ich freue mich schon ab September im Kindergarten Am Vacher Markt zu arbeiten und mit den Kindern zu spielen, zu basteln und Spaß zusammen zu haben.“

Last but not least wird Frau Steffi Helmreich als Kinderpflegerin das Team komplettieren. Sie ist 31 Jahre alt, hat eine neunjährige Tochter und kommt aus der Nähe von Wilhelmsdorf. Seit 13 Jahren ist sie in diesem Beruf tätig und freut sich auf die Arbeit im Kindergarten Am Vacher Markt. Frau Helmreich: „Ich freue mich auf Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder, das Team und die bevorstehende Zusammenarbeit.“



Der Kindergarten Am Schönblick

Der Start in den neuen Räumen ist gelungen! Das Ziel ist erreicht!

Nach dem Einbau der Leuchten, der Türen und Brandschutzverglasung durfte sich der Kita-Bauausschuss über die Lieferung der sorgfältig ausgewählten Möbel sowie der sehr gut ausgestatteten Küche freuen. Auch viele weitere Details wie Whiteboards, Aushänge, Sicherheitsrelevantes wie Notausgangbeschilderung und Rettungspläne sowie Praktisches wie Drucker, Waschmaschine und Trockner haben ihren Platz gefunden.

In kleinen Etappen haben die Kindergarten-Kinder beim Umzug in die neuen Räumlichkeiten mitgeholfen. Auch Eltern packten dankenswerter Weise mit an. Ein besonderer Dank gilt neben den ausführenden Firmen vor allem auch Herrn Hilpert und Herrn Götz vom Architekturbüro Hilpert sowie Frau Ließ mit ihrem gesamten hochengagierten Team.

Gleichermaßen nimmt das Außengelände immer weiter Gestalt an und soll Anfang August 2021 fertiggestellt werden.

Am 12. Juli starteten die Kinder mit ihren Erzieherinnen in den neuen Räumlichkeiten. Am 12. September ist die große Einweihungsfeier geplant.

Der Bauausschuss von St. Matthäus Vach arbeitete „summa cum laude“

Rückblickend war es ein Glücksfall, dass sich 4 Männer und eine Frau als Vorsitzende ehrenamtlich zusammenfanden, um den Bau technisch und mit finanziellem Augenmaß zu begleiten. Um jedes Detail wurde stets sachgerecht gerungen. Mit ästhetischem Gespür wurde abgewogen und zeitnah entschieden. Danke für den großartigen Einsatz den Vertretern der Bauherrschaft: Tanja Hacker, Gerhard Goldenstein, Arwit Lehmann und Georg Knorr.

Ein herzliches Vergelts Gott! Markus Pöllinger, Pfarrer





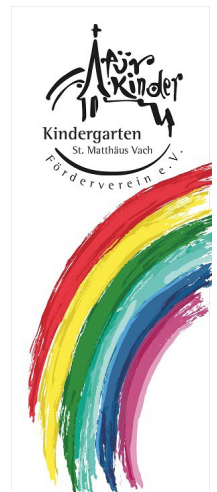
Der Kirchenvorstand freute sich in der letzten Sitzung vor der Sommerpause über die gelungene Baumaßnahme

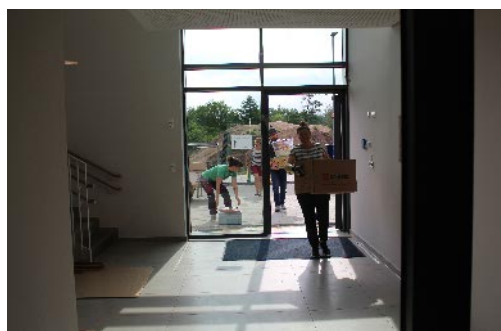
St. Matthäus – aktiv in der Weiterbildung

Zum 1. September 2021 starten drei unserer Mitarbeiterinnen eine Weiterbildung zur Kinderpflegerin. Gefördert wird dieses Programm von der Bundesagentur für Arbeit. Die drei zukünftigen Kinderpflegerinnen unterstützen während dieser Maßnahme die Teams der Kindergärten am Schönblick und am Vacher Markt, sowie der Kinderkrippe. Wir wünschen viel Erfolg bei der Weiterbildung und viel Freude bei der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern!

Stellenausschreibung

Gesucht wird ein/e Kinderpfleger/in oder Erzieher/in für den Hort St. Matthäus für 15 Stunden pro Woche. Es handelt sich um eine unbefristete Stelle.







24 KINDERGARTEN





Liebe Kinder,

Paul Gerhardt – der Popstar der Kirche

Paul Gerhardt lebte in einem Jahrhundert voller Krieg, Seuchen und Hunger. Trotzdem sind seine Lieder wie „Geh aus mein Herz und suche Freud“ voller Lebensfreude und Hoffnung auf Gottes Hilfe. Bis heute gehören sie zu den am meisten gesungenen Kirchenliedern.

Paul Gerhardt wird wahrscheinlich am 12. März 1607 in der Ortschaft Gräfenhainichen in Sachsen geboren. Ganz genau weiß man das aber nicht.

In Paul Gerhardts Lebenszeit fällt der gesamte 30-jährige Krieg, der von 1618 bis 1648 ganz Deutschland verwüstete. Auch Hungersnöte und Seuchen, wie die Pest, waren zu dieser Zeit an der Tagesordnung. Gerhardts Elternhaus wird von den Soldaten 1637 zerstört. Sein Vater stirbt, als Paul zwölf Jahre ist. Die Mutter zwei Jahre später.

Er studiert evangelische Theologie und wird 1642 Hauslehrer in Berlin. Die Tochter des Hauses heiratet er 1655. Zu diesem Zeitpunkt ist er schon 47 Jahre alt und mittlerweile Pfarrer.

Gerhardt und seine Frau Anna Maria bekommen fünf Kinder, doch wird leider nur ein Sohn, Paul Friedrich, erwachsen. Die anderen Kinder sterben im Säuglingsalter.

1668 trifft ihn mit dem Tod seiner Frau ein weiterer Schicksalsschlag. Ein Jahr später gelingt es Gerhardt wieder eine Pfarrstelle zu bekommen, nachdem er drei Jahre arbeitslos war. Bis zu seinem Tod am 27. Mai 1676 arbeitet er als Pfarrer.

Paul Gerhardt schreibt fast sein ganzes Leben lang Gedichte. Am bekanntesten werden jedoch seine Kirchenlieder. Schon 1647 werden 18 von ihnen in das Berliner Gesangbuch aufgenommen und bald im ganzen deutschsprachigen Raum gesungen.

Noch zu Gerhardts Lebzeiten finden seine Lieder internationale Verbreitung und werden übersetzt. Was die Lieder so besonders macht: Aus den Liedern spricht immer die Hoffnung auf einen Gott, der den Menschen zwar auf der Erde kein Leid erspart, sie aber letztlich erlöst. Deshalb trösteten sie in den vergangenen vier Jahrhunderten immer wieder Menschen, denen es schlecht ging.

Auch wenn die Lieder in unseren Ohren nicht gerade nach Nummer-1-Hits klingen – zu ihrer Zeit waren sie das. Und bis heute haben sie sich, trotz ihrer altmodischen Worte, einen ganz besonderen Zauber erhalten. Hier könnt ihr die erste Strophe von „Geh aus mein Herz und suche Freud“ lesen:

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Hier singen euch die Regensburger Domspatzen das Lied vor:



Tanja Hacker



Gebet

Herr! Schicke, was du willst,
ein Liebes oder Leides;
ich bin vergnügt, daß Beides
aus Deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden
und wollest mit Leiden
mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
liegt holdes Bescheiden.

Eduard Mörike

Kirchenmusik

Die Chöre machen gerade Pause und starten wieder nach der Sommerpause im Herbst 2021.
Kontakt: Nadine Schon, Tel. 0160 / 467 90 51, E-Mail: Nadine.Schon@arcor.de

Kinder- und Jugendchor

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Wöchentliche Probe: Jeden Samstag probt Gruppe 1 von 10:00 bis 11:00 Uhr und Gruppe 2 von 11:00 bis 12:00 Uhr im Kantorat. Mit den Kindern werden Mini-Musicals erarbeitet und umgesetzt. Dadurch entsteht ein starkes Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe, zusätzlich werden Motorik und Sprache gefördert!

Über Zuwachs freuen wir uns!

Vacher Gospelchor „Good News Vach“

Für alle, die Spaß am Singen haben. Wöchentliche Probe, jeden Donnerstag im Kantorat von 19:00 bis 20:00 Uhr. Deutsche und amerikanische Spirituals werden zum Ausdruck gebracht.

Über Verstärkung, v.a. im Bass, freuen wir uns!

Liturgischer Chor

Der Liturgische Chor hat sich zusammengefunden, um im Gottesdienst die Liturgie, vor allem den Introitus, zu singen. Die Mitglieder singen im Wechsel mit der Kirchengemeinde die sogenannten „Introitus-Psalmen“, die den Eingangsteil eines Gottesdienstes prägen. Sonntäglich stehen sie in der Kirche auf der 2. Empore neben der Orgel, um ihren Dienst zu tun. Dafür ein herzlicher Dank! Probe jeden Donnerstag um 19:00 Uhr im Kantorat. Wollen Sie mitmachen? Dann melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 76 12 62.

Offener Singkreis für alle

Ein tolles Angebot für alle, die gerne singen! In offener Weise werden verschiedene Lieder gesungen. Wer Freude am Singen hat und dies gern in einer netten Runde tut, ist hier bestens aufgehoben. Der Singkreis trifft sich am Dienstag um 19:00 Uhr im Kantorat.

Kontakt: Annerose Kolb, Tel. 0160 / 97 38 25 93

Klavierunterricht

Am Donnerstagnachmittag findet der Klavierunterricht mit Annerose Kolb im Kindergarten Am Vacher Markt statt. Ein tolles Angebot!

Kontakt: Annerose Kolb, Tel. 0160 / 97 38 25 93

Kurs für Blockflöte

Am Freitag finden von 13:30 bis 18:00 Uhr mehrere Kurse im Kantorat statt.

Kontakt: Birgit Schiller, Tel. 75 45 99

In unserer Kirche wurden getauft:

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“ (Markus 16, 16a)

Max Bayer
 Felix Oberdorf
 Luka Fleischmann
 Frieda Lindner
 Laurin Turek
 Paula Höfler
 Lukas und Dominik Handziak
 Emilian Woiki
 Lorena Ruffertshöfer
 Emma Rotter

Geheiratet haben:

„Gott ist die Liebe“ (1.Kor13)

Sven Traute und Medea Traute-Wallinger, geb. Wallinger
 Sebastian und Sandra Trostberger, geb. Hiersig

Bestattet wurden:

„Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir,
 so sterben wir dem Herrn.“ (Römer 14, 7)

Hannelore Dobmeier, Fürth, 68 Jahre
 Dr. Günter Baumgarten, Vach, 95 Jahre
 Ingetraud Völk, Vach, 90 Jahre
 Betty Ebersberger, Ritzmannshof, 87 Jahre
 Hans Wiesnet, Vach, 75 Jahre
 Willi Zawora, Vach, 84 Jahre
 Werner Schmidt, Georgensgmünd, 78 Jahre
 Werner Funtsch, Mannhof, 63 Jahre





Jede Jahreszeit ist einzigartig, so auch der Sommer...

Nach dem zarten Start im Frühling, der nach und nach immer mehr ins Rollen gekommen ist, entfaltet sich nun im Sommer der Energiehöhepunkt des Jahres. Auf uns warten die längsten Tage und die kürzesten Nächte! Jetzt ist die Zeit für das „pralle Leben“: Tanzen und feiern, lachen und lieben! So sollte es sein! Die ganze Sinnlichkeit spüren, die unser Dasein hier auf Erden zulässt.

In der Natur: Gehen Sie doch mal wieder in den Wald, laufen Sie barfuß auf einer Wiese oder schwimmen Sie im weichen Wasser eines klaren Sees.

Ja: Herzensfreude und Lebenslust – das darf jetzt voll gelebt werden.

Die Natur wächst und gedeiht auf ihrem Höhepunkt und auch wir spüren diese hohe und wundervolle Spannung überall.

Jetzt können wir die „Fülle“ leben. Damit ist nicht nur die materielle Zufriedenheit gemeint, unsere Suche nach Geld, Dingen und Sicherheit. Gerade auch der Sommer zeigt uns die Vielfalt des Lebens: Es gibt so unglaublich viel mehr „Reichtum“ als nur den materiellen.

Wenn du nicht Fülle lebst, dann frage dich: Warum nicht? Wenn ich nicht in der Fülle lebe, kann ich auch nicht „ernsten“! Gehen Sie doch einmal auf Entdeckungsreise, nach außen und innen.

Ziehen Sie im Innen die schmierige Decke von negativen Glaubenssätzen weg, die Sie einschränken. Umso mehr können Sie dann den äußeren Reichtum wahrnehmen, in Dankbarkeit wertschätzen und genießen. Die Vielfalt und Schönheit unserer Welt ist für alle da!

Also höchste und beste Zeit, wieder auf die Stimme des Herzens zu hören und sein Leben danach auszurichten! Genießen Sie den Sommer und Ihr Leben!

Machen Sie den Sommer zu Ihrem persönlichen Fest!

Wir sind für Sie da

Pfarrer Markus Pöllinger

Tel. 0911 / 76 12 62

Tel. 0151 / 158 511 68

E-Mail: markuspoellinger@web.de

Pfarrer Julian Deusing (bis 13.9.2021)

Tel. 0151 / 214 284 59

E-Mail: julian.deusing@elkb.de

Pfarramtsbüro

Christa Hager

Vacher Kirchenweg 5

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 76 12 62

Fax: 0911 / 76 59 444

E-Mail: Pfarramt.Vach@elkb.de

Internet: www.kirchevach.de

Öffnungszeiten:

Mi. 9-12 Uhr

Di. u. Fr. 14-17 Uhr

Diakoniestation Fürth

Tel. 0911 / 77 20 69

Rufbereitschaft: 0170 / 28 22 821

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Ruth Flohrer

Tel. 0911 / 76 11 38

Stellv. Vertrauensmann

Bernd Eberhardt

Tel. 0911/ 976 95 24

Kindergarten St. Matthäus

Am Vacher Markt

Leitung: Agnes Poppick

Am Vacher Markt 5

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 76 26 51

Kindergarten St. Matthäus

Am Schönblick

Leitung: Verena Ließ

Hollersbacher Str. 1

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 97796053 od. 0177 / 96 58 993

Kinderhort St. Matthäus

Leitung: Anja Redlingshöfer,

Anja Bernard

Zedernstraße 2a

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 787 38 37

01575 / 60 26 345

Kinderkrippe St. Matthäus

Leitung: Verena Ließ

Zedernstraße 7

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 97 796 053

Mittags-/ Ferienbetreuung St. Matthäus

Leitung: Melanie Ludwig

Tel. 0152 / 51 680 554

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE17 7606 9559 0008 1114 21

Spenden für die Maria-Luise-Luz-Stiftung und für die Diakonie-Stiftung können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.

Konto für das Kirchgeld und Gebühren:

IBAN: DE61 7606 9559 0108 1114 21

Konto Diakonieverein:

IBAN: DE46 7625 0000 0009 1937 57

Karl-Heinz Kamm, Tel. 0911 / 76 36 19

Konto Förderverein Kindergarten

St. Matthäus Vach e.V.:

IBAN: DE66 7625 0000 0041 1992 17

Peter Wirkner, Tel. 0911 / 76 41 76

